

Zuwanderung nach Sachsen-Anhalt – wie geht Integration? Transferworkshop der Expertenplattform Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem IWH

10. Mai 2017 in Halle (Saale)

Die Zuwanderungsbewegungen auch nach Sachsen-Anhalt, darunter aus Kriegs- und Krisengebieten, stellen einen neuartigen Aspekt des demographischen Wandels dar. Die Integration von Zugewanderten verlangt, dass nicht nur die damit verbundenen Probleme, sondern auch die damit verbundenen gesellschaftlichen Chancen in den Blick genommen werden.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“ in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) den **Workshop „Zuwanderung nach Sachsen-Anhalt – wie geht Integration?“**. Vorrangiges Anliegen des Workshops ist es, Wissenschaftler und Praktiker in Sachsen-Anhalt, die sich mit der Integration von Migranten befassen, zusammenzubringen und gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie Integration von Zugewanderten gelingen kann. Im Workshop wird es drei Themenblöcke geben:

- ➔ Bildung,
- ➔ Mentoring und
- ➔ Arbeit.

Zu jedem Themenblock gibt es einen **Impulsvortrag**, der in das Thema einführt. Je Themenblock schließen zwei **„Entgegnungen“** an. Dazu haben wir Personen eingeladen, die im jeweiligen Themenfeld mit der praktischen Umsetzung der Integration von Zugewanderten befasst sind oder aktuelle empirische Befunde zusammengetragen haben. „Entgegnung“ meint, dass über gute Erfahrungen oder auch über Fehlschläge und Wege zu ihrer Vermeidung berichtet wird, was entweder eine Bestätigung oder auch Relativierung des jeweiligen Impulsvortrags (oder auch beides) sein kann. Dabei fassen wir Zuwanderung breit und verstehen darunter sowohl Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten als auch Arbeitsmigranten, etwa aus Ländern Südeuropas.

Zuwanderung nach Sachsen-Anhalt – wie geht Integration?

Transferworkshop der Expertenplattform Demographischer Wandel
in Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem IWH

Mittwoch, 10. Mai 2017

13:00

Anmeldung und Kaffee

Moderation: Dr. Gerhard Wünscher

13:25

Eröffnung

Professor Dr. Peer Pasternack, Sprecher der Expertenplattform

13:30

Grußwort

Professor Reint E. Gropp, Ph.D., Präsident des IWH

13:45

Eröffnungsvortrag

Arbeitsmarkt und Fachkräftepotenzial vor dem Hintergrund aktueller Migration

Kay Senius, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen

14:15

Themenfeld Bildung

Impuls: Bildungszugänge Geflüchteter und damit verbundene Herausforderungen

Professor Dr. Hannes Schammann, Universität Hildesheim

Entgegnungen und anschließende Diskussion

Stefanie Rieger, Institut für deutsche Sprache und Kultur, und Patricia Tacke, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Halberstadt

15:15

Kaffeepause

15:45

Themenfeld Mentoring

Impuls: Verbindung der Wissenschafts- und Praxisperspektive auf migrationsbedingte Herausforderungen

Professor Dr. Rahim Hajji, Hochschule Magdeburg-Stendal

Entgegnungen und anschließende Diskussion

Mamad Mohamad, Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt, und Anette Pekrul, Staßfurt initiativ e.V.

16:45

Themenfeld Arbeit

Impuls: Zusammenhang von Integration und Arbeitsmarkt

Professor Dr. Reinhold Sackmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Entgegnungen und anschließende Diskussion:

Markus Nitsch, Agentur für Arbeit Stendal, und Dr. Simone Danek, IHK Halle-Dessau

17:45

Einige Antworten und die nächsten Fragen

Professor Dr. Peer Pasternack

Ausklang

Tagungsort:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Kleine Märkerstraße 8, D-06108 Halle (Saale)

Konferenzraum, Erdgeschoss

Konferenzsprache: Deutsch

Anmeldung: Marion Kröbel, E-Mail:

marion.kroebel@uk-halle.de,

Anmeldefrist: bis 24. April 2017

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Kontakt: Professor Dr. Peer Pasternack, Tel +49 3491

466 254, E-Mail: Peer.Pasternack@hof.uni-halle.de;

Dr. Gerhard Heimpold, Tel + 49 345 7753 753,

E-Mail: Gerhard.Heimpold@iwh-halle.de

So erreichen Sie uns:

Vom Hauptbahnhof zum IWH mit den Linien 4/7 (Kröllwitz) oder 9 (Göttinger Bogen) bis Franckeplatz bzw. Marktplatz oder zu Fuß über die Leipziger Straße (10 Minuten).

